

25. Mai 2017 - 23:30 Uhr - Geschrieben von Carsten Kappler

+++ Time to say goodbye +++

/// Historisches Triple für Pascal Kappler (TSG Kaiserslautern) bei den Männern +++ Franca Dormann (Post SV Mainz) holt das Double bei den Frauen +++ Michelle Krämer (ESV Pirmasens) verteidigt ihren U23-Titel und schafft ebenfalls das Double ///

Mit der Siegerehrung am vergangenen Sonntag endete in der Sektion Classic eine sportliche Ära. Zum wahrscheinlich letzten mal wurden die Landesmeisterschaften in den 100- und 200-Wurf Disziplinen ausgetragen. Ein 500er oder 1000er war den Zuschauern nicht vergönnt, dafür gelang einem Spieler das historische Triple.



Zusammenfassung Männer:

Er galt bei nahezu allen Teilnehmern als klarer Favorit, Pascal Kappler von der TSG Kaiserslautern. Im Vorlauf mit 998 Kegel knapp am Tausender gescheitert, konnte er im Endlauf (944 Kegel) über weite Strecken gemächlich zur Sache gehen (1942 Kegel). Sein Vorsprung war deutlich und selbst Alexander Schöpes 968 Kegel im Endlauf änderten nichts an der nächsten Goldmedaille für den 24-jährigen.

Mit dem insgesamt 7. Titel bei den vergangenen acht Wettbewerben auf Landesebene, dazu das historische Triple Landesmeister Sprint, Landesmeister 120-Wurf und Landesmeister 200-Wurf in diesem Jahr ist Pascal Kappler aktuell die absolute Nummer eins in Rheinland-Pfalz.

Der Kampf um Silber ging an Rainer Perner (1885 Kegel) vom KV Mutterstadt, er revanchierte sich für das 120er Finale gegen Alexander Schöpe (1871 Kegel) der Dritte wurde.

Zusammenfassung Frauen:

Die Frau der Stunde ist eindeutig Franca Dormann vom Post SV Mainz. Sie ist punktgenau in sehr guter Form, holte das Double 2017 und zog an ihren Konkurrentinnen mit 478 Kegel im Endlauf vorbei (922 Kegel). Melanie Helbach (TSV Schott Mainz), die aufgrund terminlicher Probleme nicht an den 120er Meisterschaften starten konnte, kam mit 911 Kegel ebenfalls aufs Treppchen und wurde Zweite. Sabine Held vom 1. SKC Offstein komplettiert die Medaillengewinnerinnen mit einem Endergebnis von 904 Kegel.

Zusammenfassung U23 männlich:

Wie bereits 2016 gingen hier keine Sportler an den Start.

Zusammenfassung U23 weiblich:

Und noch eine Sportlerin sicherte sich das Double und verteidigte zudem den Titel aus dem Vorjahr: Michelle Krämer (891 Kegel) vom ESV Pirmasens. Insbesondere das deutliche bessere Abräumen im Vergleich zu ihren Gegnerinnen (317, 263, 247 Kegel) ebneten ihr den Platz ganz oben. Stefanie Held (839 Kegel, 1. SKC Offstein) und Jana Selke (825 Kegel, Post SV Mainz) holten Silber und Bronze.

Sportwart Carsten Kappler zieht Bilanz: „Ein langes und erfolgreiches Kapitel in der sportlichen Geschichte der Sektion Classic ist nun vorbei. Da es im DKBC ab 2018 keine Deutschen Meisterschaften über 100- und 200-Wurf mehr geben wird, wird das Teilnehmerfeld für die eine Landesmeisterschaft weiter schrumpfen. Insofern macht es keinen Sinn diesen Wettbewerb im nächsten Jahr noch zu spielen, das ist auch die mehrheitliche Meinung der Teilnehmer.

Als historisch einmalig dürfte somit auch das Triple von Pascal Kappler sein, denn 2018 ist in Rheinland-Pfalz „nur“ noch das Double in den Einzeldisziplinen möglich. Jedoch glaube ich, dass zusammen mit dem Wettbewerb Tandem-Mixed hier ein neuer Mythos „Triple“ entstehen wird.

Die Bahnen in Ludwigshafen waren einmal mehr sehr gut präpariert, die nur vereinzelt hohen Ergebnisse an die 1000er und 500er Marke spiegeln das leider nicht in vollem Umfang wider. Dennoch zeigten die Sportlerinnen und Sportler großen Ehrgeiz, trotz der mittlerweile ungewohnten Spieldistanz.